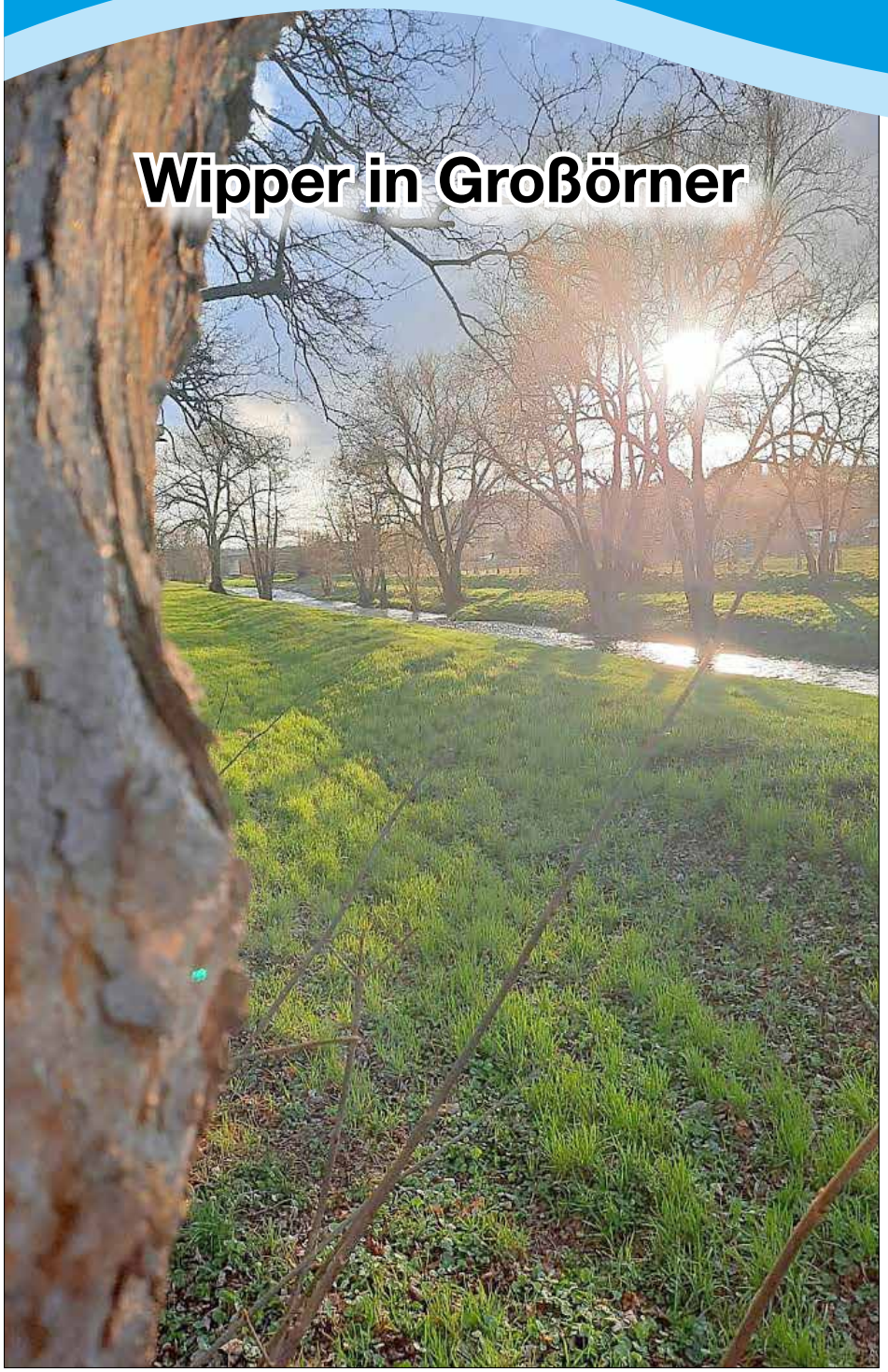
Jahrgang 18 Freitag, den 11. März 2022 Nummer 3

Amtsblatt der Stadt Mansfeld



Inhalt

- **Aus dem Rathaus**
  Amtliche Bekanntmachungen
  Seite 2
- **Wir gratulieren**
  Seite 5
- **Vereine und Verbände informieren**
  Seite 5
- **Verschiedenes**
  Seite 10

für die Ortsteile Mansfeld-Lutherstadt • Abberode • Annarode • Biesenrode • Braunschwende • Friesdorf • Großörner • Gorenzen • Hermerode • Möllendorf • Molmerswende • Piskaborn • Ritzgerode • Siebigerode • Vatterode

Amtlicher Teil

Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt
Regionalbereich Süd
An der Fliederwegkaserne 21
06130 Halle (Saale)

SACHSEN-ANHALT

Halle (Saale), 20.01.2022

Bekanntmachung

Neubau B 86 Ortsumgehung Annarode – Siebigerode – Mansfeld
(Vorplanung in Aufstellung)
- Faunistische Sonderuntersuchungen für die Umweltverträglichkeitsstudie

hier: Vorarbeiten auf Grundstücken

Die Straßenbauverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt, vertreten durch den Regionalbereich Süd der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt, beabsichtigt, zur Verbesserung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs im Zuge der Bundesstraße (B) 86, das oben genannte Bauvorhaben als Bestandteil des Förderprogrammes gemäß Investitionsgesetz Kohleregionen und Teil des Bedarfsplanes für die Bundesfernstraßen gemäß Bundesverkehrswegeplan 2030 durchzuführen.
Um das Bauvorhaben sachgerecht auf Ebene der Vorplanung vorbereiten zu können, müssen im Untersuchungsraum auf verschiedenen Grundstücken in der Zeit

vom 31. Januar 2022 bis 31. Dezember 2023

folgende Vorarbeiten durchgeführt werden:

Faunistische Sonderuntersuchungen
für die Umweltverträglichkeitsstudie

Die Feld- bzw. Geländearbeiten konzentrieren sich insbesondere auf Begehungen, Beobachtungen, Zählungen, Kescherfänge, Ausbringung von künstlichen Verstecken und Wasserfallen, Durchführung einer Fangzaunkartierung, Netzfänge, Telemetrierungen und Detektorverhörungen von Tierarten, Spurensuche, Erfassung von Tierbauen und Gehölz- bzw. Pflanzenbegutachtungen.

Von diesen Feld- bzw. Geländearbeiten u. a. auf dem Gebiet der Gemarkungen Annarode, Großörner, Mansfeld, Möllendorf, Siebigerode und Vatterode sind die nachfolgend aufgeführten Flure betroffen.

Gemeinde	**Gemarkung**	**Flur(e)**
Stadt Mansfeld	Annarode	1 bis 6, 8 und 9
	Großörner	1, 3 bis 5 und 7 bis 9
	Mansfeld	1 bis 11
	Möllendorf	1, 2 und 4 bis 7
	Siebigerode	1 bis 3
	Vatterode	2, 3 und 12 bis 14

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die betroffenen Grundeigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten verpflichtet, sie zu dulden (§ 16a Abs. 1 Satz 1 FStrG). Die Arbeiten werden durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt.

Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile, werden in Geld entschädigt. Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden, setzt das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Referat 106, Ernst-Kamieth-Straße 2 in 06112 Halle (Saale) auf Antrag der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt die Entschädigung fest.
Durch diese notwendigen Vorarbeiten wird nicht über die Zulassung und Ausführung des geplanten Straßenbauvorhabens entschieden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim

Verwaltungsgericht Halle
Thüringer Straße 16
06112 Halle (Saale)

schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Falls die Klage schriftlich oder zur Niederschrift erhoben wird, sollen der Klage nebst Anlagen so viele Abschriften beigefügt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.

Falls die Klage in elektronischer Form erhoben wird, sind die elektronischen Dokumente mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Sie ist bei der elektronischen Poststelle des Verwaltungsgerichtes Halle über die Internetseite https://vg-hal.sachsen-anhalt.de/verwaltungsgericht/ bezeichneten Kommunikationswege einzureichen. Die rechtlichen Grundlagen hierfür sowie die weiteren technischen Anforderungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Im Auftrag

Lotze

B 86 OU A-S-M - Bekanntmachungstext Vorarbeiten, hier: FSU für UVS

Neue LEADER/CLLD-Projektideen für den ländlichen Raum gefragt

In enger Abstimmung mit dem Landkreis, bewirbt sich die lokale LEADER Aktionsgruppe „Mansfeld-Südharz“ (LAG MSH) auch in der EU-Förderperiode 2021-2027 wieder um die Zulassung als „Leader-Gebiet“. Dazu wurde im Dezember 2021 von den Mitgliedern ein entsprechender Beschluss gefasst.
Der Kreistag des Landkreises Mansfeld-Südharz hat im September 2021 seine Bereitschaft bekundet, diesen Prozess wieder aktiv zu unterstützen.
Gemeinsam mit Mansfeld EUREGIO – Gesellschaft für Regionalentwicklung e. V. und weiteren regionalen Partnern beginnt nunmehr die Erstellung der LES. Um den, entsprechend Wettbewerbsaufruf zur Auswahl von LEADER/CLLD-Gebieten festgelegten Abgabetermin 01.08.2022 (Ausschlusstermin) nicht zu gefährden, ist diese bis Juni 2022 zu erstellen und zu beschließen.
Ein wesentlicher Bestandteil dieser LES ist eine Projektauflistung mit Vorhaben von Kommunen, Vereinen und privaten Antragstellern die bis 2027 realisiert werden sollen.
Wer diesbezüglich Ideen hat, sollte bis spätestens 20.05.2022 das unter www.lag-ms.de zu findende Projektdatenblatt vollständig ausgefüllt an die LAG MSH richten. Es können nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Unterlagen bearbeitet werden. Zu beachten ist weiterhin, dass die Projekte in die inhaltlichen Themenschwerpunkte der LAG MSH eingeordnet werden können. Bei privaten Vorhaben muss ein öffentliches Interesse an einer Förderung bestehen. Alle aktuellen Informationen erhalten Sie auf der bereits genannten Homepage.
Nachfolgend möchten wir für „Neueinsteiger“ einige Begrifflichkeiten im Zusammenhang mit dem Leader-Prozess, den es ja bereits seit den 1990er Jahren gibt, erläutern.

Was ist CLLD/ LEADER/ LAG/ ELER/ EFRE/ ESF?
Die Abkürzungen **LEADER** (*frz.*: **L**iaison **E**ntre les **A**ctions de **D**éveloppement de l’ **E**conomie **R**urale, *de.:* Verbindungen zwischen Aktionen zur ländlichen Entwicklung) *und* **CLLD** (*engl.*: ***C**ommunity **L**ed **L**ocal **D**evelopment, de.: von der örtlichen Bevölkerung betriebene Maßnahmen zur lokalen Entwicklung)* beschreiben die maßgebliche Beteiligung der Menschen vor Ort an der Weiterentwicklung ihres Lebensraumes.
Die Europäische Union fördert seit 1991 im Rahmen dieses Prozesses entwickelte Aktionen und Projekte. **LAG (L**okale-**A**ktions-**G**ruppen) erarbeiten mit den Akteuren vor Ort maßgeschneiderte **L**okale **E**ntwicklungs-**S**trategien **(LES)** für ihre Region und entscheiden über Projektideen.
Leader/CLLD - Regionen sind zusammenhängende ländliche Gebiete in denen lokale Entwicklungsstrategien umgesetzt werden. Dieser bewährte Entwicklungsansatz umfasst Themen, Akteure und Ressourcen auf lokaler Ebene. Den Schwerpunkt der Entwicklung bilden die LAG aus Vertretern der regionalen landwirtschaftlichen und gewerblichen Unternehmen, der Gebietskörperschaften, von Verbänden und Vereinen, Interessenvertretungen sowie interessierten und engagierten Bürgern.
Die **LAG „Mansfeld-Südharz“** ist eine von 23 LEADER/CLLD-Regionen in Sachsen-Anhalt. Sie ist bereits seit dem Jahr 2002 tätig und möchte auch in der Förderperiode bis 2027 viele Projekte unterstützen. Dabei werden neben dem **ELER** (**E**uropäischer **L**andwirtschaftsfonds für die **E**ntwicklung des ländlichen **R**aumes) auch wieder die Möglichkeiten des **EFRE** (**E**uropäischer **F**onds für die **R**egionale **E**ntwicklung) und des **ESF** (**E**uropäischer **S**ozial**f**onds) aktiv genutzt.

Kontaktdaten
LAG Mansfeld-Südharz
c/o: Mansfeld EUREGIO- Gesellschaft für Regionalentwicklung e. V.
Sangerhäuser Straße 40, 06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 03475 612 387, Fax: 03475 636 860
E-Mail: info@lag-mansfeld-südharz.de

Landkreis Mansfeld-Südharz
Kreisplanung/ÖPNV
Rudolf-Breitscheid-Straße 20/22, 06526 Sangerhausen
Tel.: 03464 535-1511
E-Mail: silvia.buchmann@lkmsh.de

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

Gratulationen

Ortsteil Mansfeld-Lutherstadt

am 08.03.	Frau Hildegard Musa	zum 90. Geburtstag
am 30.03.	Frau Dr. Ingeborg Giesemann	zum 95. Geburtstag
am 05.04.	Herr Emil Weißhaar	zum 85. Geburtstag

Vereine und Verbände informieren

DAA Bildung schafft Zukunft

Sie suchen Hilfe.

Bei uns finden Sie Hilfe.

DAA
Bildung schafft Zukunft.

Sie finden nur schwer wieder eine Arbeit.
Weil Sie zum Beispiel:
- Probleme in der Familie haben.
- Probleme mit einem Amt haben.
- Geld·sorgen haben.

Wir kümmern uns um Sie.
Wir achten auf Ihre persönlichen Lebens·umstände.
Wir suchen mit Ihnen neue Möglichkeiten für Ihre Zukunft.
Wir helfen Ihnen zum Beispiel:
- bei Ihrer Bewerbung für eine Arbeit.
- oder bei Anträgen für ein Amt.
- oder in der Familie.

Wir kommen in Ihren Wohn·ort.
Unsere Hilfe ist kostenlos.
Das Jobcenter bezahlt die Hilfe.

Eine Anzeige in Leichter Sprache

Mein Name ist: Melitta Simon von der DAA
Sie können mich anrufen: **0 34 64 - 27 66 34**
Sie können mir eine E-Mail schreiben: **melitta.simon@daa.de**

Unser Angebot für Sie in Sangerhausen
- **Umschulungen** | Start: 2x jährlich (Januar/Februar • Juli/August)
  Immobilienkaufleute | Industriekaufleute | Kaufleute für Büromanagement
  Kaufleute im Einzelhandel | Kaufleute im Gesundheitswesen | Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement | Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung | Fachinformatiker/-in Systemintegration | Mediengestalter Bildverarbeitung | Kaufleute im E-Commerce
  Fachkraft für Lagerlogistik
- **MWS** (Modulare Weiterbildung)
- **Firmenschulungen** | **Existenzgründercoaching**
- **Coaching** | **AVGS**

DAA
Bildung schafft Zukunft.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 8. April 2022

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge
Freitag, der 25. März 2022

Annahmeschluss für Anzeigen:
Mittwoch, der 30. März 2022, 9.00 Uhr

Mansfelder Nationalgericht auf Schienen

Die Mansfelder Bergwerksbahn hat ihr Angebot an kulinarischen Fahrten 2022 wieder aufs Programm genommen und auch Altbewährtes ist wieder dabei. So der Mansfelder Knätzchen-Express, wo es zum „Nationalgericht der Mansfelder“ geht, einem speziellen Hackepeter mit Zwiebeln und Gewürzen. Diese kulinarische Tour findet am Freitag 11.03.2022 ab 17:30 Uhr statt. „Bei einem Zwischenhalt unterwegs, kann der hoffentlich hungrige Fahrgast eine Portion Mansfäller Knätzchen in Empfang nehmen. Gegessen wird hier im Zug, daher sind die Plätze – auch wegen geltender Corona-Regeln – begrenzt. Auch haben nicht alle Personenwagen der Bergwerksbahn Tische.“, so Marco Zeddel, Pressesprecher der Bahn.
Nebenbei erfahren die Fahrgäste auch noch Wissenswertes rund um das „Mansfäller Knätzchen“. So wird die Herkunft des Namens dieses Gerichts erklärt und was der Unterschied zum „schnöden“ Hackepeter ist. Auch wer dieses traditionelle Gericht über die Grenzen des Mansfelder Landes bekannt gemacht hat und wo die Wiege dieses Nationalgerichtes steht. Natürlich darf auch ein Klopfer der Hausmarken der Bergwerksbahn nicht fehlen, wie wäre es z. B. mit einer Flasche „Dampflokschmiere“ oder einem „Zirkelschächter Kumpeltod“?
Das Ergebnis der vergangenen Fahrten mit Versorgung zeigt, dass Eisenbahnfahren in Verbindung mit Kulinarik sehr gut funktioniert und so konnte das Angebot innerhalb der Jahre vor Corona Poe a Poe weiter ausgebaut und abwechslungsreicher gestaltet werden. Leider mussten dann die meisten Fahrten in den vergangenen zwei Jahren abgesagt werden. Für 2022 stehen z. B. noch der „Schokoladen-Dixie-Express“ sowie ein die Fahrt zur Olsenbande mit landestypischer, also dänischer, Versorgung auf dem Programm. Zu allen Fahrten mit Essen/Trinken und Kultur ist eine rechtzeitige Reservierung mit Vorkasse erforderlich.
Reservierung und weitere Infos unter: mansfelder@bergwerksbahn.de; www.bergwerksbahn.de, Tel. 034772 27640 (Zu unseren Bürozeiten Mo. - Fr. von 07:00 bis 14:00 Uhr)

Foto: Wikipedia.de, Dr. Bernd Gross

Goethes Schokolade trifft auf Klassik im Dixieland-Style

Die Mansfelder Bergwerksbahn hatte sich im Rahmen ihrer Angebote „Essen auf Schienen“ bereits für die Saison 2020 etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Erstmalig auf dem Programm stand der „Schokoladen-Dixie-Express“. Leider musste dieser dann zwei Jahre in Folge auf Grund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Nun soll diese Fahrt, welche alle Sinne anspricht, am 09.04.2022 nachgeholt werden. So liefert die Goethe Chocolaterie Oldisleben extra für diesen Tag zusammengestellte hausgemachte Köstlichkeiten in fester und flüssiger Form.
Umrahmt wird das Ganze durch musikalische und witzige Einlagen der Classic Dixie Brothers, alles professionelle Musiker aus dem Erfurter Raum. Dixie, abgeleitet vom Dixieland ist Südstaatenjazz der Anfang des 20. Jahrhunderts von Amerika auch nach Europa schwappte. In diesem Stile arrangieren die Classic Dixie Brothers klassische Musikstücke neu und lassen diese dadurch überraschend modern, leicht und locker wirken. „Sechs Musiker aus den großen Theatern und Orchestern Thüringens spielen die zeitlosen Meister der Klassik im Sound des Dixielands.“, zitiert Marco Zeddel, Pressesprecher der Bergwerksbahn, von Internetseite der Band. Umrahmt wird das Ganze durch eigene humoristische Moderation, somit ist für Kurzweil zwischen den Verkostungen gesorgt.
Im Programm heißt es dazu: „Klassik mit Witz, Humor und Biss trifft auf Goethes Schokolade - Die Classic Dixie Brothers spielen die größten Hits der Klassik in einmaligen Arrangements im gefälligen Sound und amüsieren uns über alles, was wir in unseren eigentlichen Leben ernst nehmen müssen. Die Musik bringt dem Publikum bekannte Melodien, Ohrwürmer der Klassik, sowie Filmmelodien aber auch Standards des Dixielands und Swing auf ganz neue Art und Weise zu Gehör. Das Repertoire spricht ein breites Publikum an. Schließlich sind alle Solisten aus großen Orchestern Thüringens, daher wird die Tour ergänzt durch eine Verkostung von Pralinen und Trüffeln der Goethe Chocolaterie Oldisleben. Extra für diese musikalisch-kulinarische Tour wurden ein paar besondere Köstlichkeiten kreiert und werden dem geneigten Publikum an verschiedenen Stationen der Tour kredenzt, dazu gibt es die einer oder andere Information rund um die jeweilige Köstlichkeit.“ Abgerundet wird das ganze durch einen kleinen Imbiss passend zum Thema im Lokschuppen auf der Station Kupferkammerhütte Hettstedt. Eine Buchung ist nur per Vorkasse bei der Bergwerksbahn möglich.

Termin: 09.04.2022 Abfahrt 18:00, Bitte erscheinen Sie mind. 30 min vor Abfahrt des Zuges.
Reservierung und weitere Infos unter: mansfelder@bergwerksbahn.de; www.bergwerksbahn.de, Tel. 034772 27640 (Zu unseren Bürozeiten Mo. - Fr. von 07:00 bis 14:00 Uhr)

Fotos Pralinen: Beispielbilder Pixabay

RLS-Selbsthilfegruppe trifft sich wieder

Unsere RLS-Selbsthilfegruppe trifft sich wieder jeden 2. Mittwoch im Monat immer um 14.00 Uhr im Cafe Wohlsein in Mansfeld.
RLS ist eine neurologische Krankheit und weit verbreitet. Betroffene suchen oftmals jahrelang erfolglos nach Ansprechpartnern und medizinische Versorgung. Medikamente richtig verordnet bringen Linderung und machen das Dasein wieder lebenswert
Durch eigene Erfahrungen RLS-Betroffener, möchten wir Hilfe anbieten und mit Rat zur Seite stehen, z. B. wenn es darum geht neurologische Ärzte zu finden. In Gemeinsamkeit sich wohlfühlen und sich nicht ausgegrenzt fühlen – ist unser gemeinsames Ziel.
Betroffene und deren Angehörige sind herzlich willkommen.
Das nächste Treffen findet am 9. März statt, wir freuen uns auf euren Besuch

Gruppenleiterin
Helga Gebhardt
E-Mail: gebhardt.siebigerode@freenet.de
Tel.: 034772 27572

Besuchen Sie uns im Internet
wittich.de

Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH

Pressemitteilung

Impulsgebertage starten wieder

28.02.2022

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Ulrike Hausmann
Telefon +49 3464 545 99-19
Fax +49 3464 545 99-18
ulrike.hausmann@lkmsh.de

Standortmarketing
Mansfeld-Südharz GmbH
Ewald-Gnau-Straße 1b
06526 Sangerhausen
Telefon +49 3464 545 99-0
Fax +49 3464 545 99-18

info@smg-msh.de
www.smg-msh.de

Ab dem 3. März 2022 starten im Regionalbüro Helfta die Impulsgebertage der Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH wieder. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, mit den Projektmanagern ins Gespräch zu kommen und mit ihnen über eigene Ideen oder Fragen zu den Strukturwandelprojekten zu sprechen.

Die Impulsgebertage finden immer donnerstags von 10 bis 15 Uhr im Liboriushaus im Kloster Helfta statt. Abwechselnd werden die Projektmanager vor Ort sein und zu ihren Handlungsfeldern Rede und Antwort stehen. Die Anregungen und Projektideen, die die SMG von den Bürgerinnen und Bürgern bekommt, werden als Impulse bei der weiteren Planung gerne mit einbezogen. Die Ideen müssen keineswegs bis ins kleinste Detail ausgereift sein.

Die März-Termine im Überblick

03.03.2022	Mobilität & Logistik (Eric Benkenstein)
10.03.2022	Radweg Industriekultur (Annika Böhm)
17.03.2022	Energie (Chris Wachholz)
24.03.2022	Strukturwandel (Barbara Ermrich)
31.03.2022	Wertschöpfung (Eric Benkenstein, Barbara Ermrich)

„Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Mansfeld-Südharz dazu aufrufen zum Impulsgeber zu werden. Lassen Sie uns über die Strukturwandelprojekte sprechen und zeigen Sie uns, wo eventuell der Schuh drückt. Noch sind die Projekte in der Entstehungsphase. Das ist eine Chance, die Sie und wir nutzen können, um gemeinsam die besten Lösungen zu finden“, sagt Barbara Ermrich, Koordinatorin Strukturwandel bei der SMG.

Für eine bessere Planung bitten wir interessierte Bürgerinnen und Bürger, sich vorab für die Impulsgebertage anzumelden. Sie erreichen uns per E-Mail unter: info@smg-msh.de oder telefonisch unter: 03464 545 99-0.

STIFTUNG
Luthergedenkstätten
IN SACHSEN-ANHALT

„Museum nach Feierabend“: Luther – ä Mansfäller uff Lähmszeit

Die Reihe „Museum nach Feierabend“ der Stiftung Luthergedenkstätten in Eisleben und Mansfeld startet im März mit einer Führung im mansfeldischen Dialekt durch Luthers Geburtshaus in Eisleben.

Nina Mütze
Pressesprecherin
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

T. + 49 (0) 34 91- 4 20 31 27
F. + 49 (0) 34 91- 4 20 32 70
presse@martinluther.de
www.martinluther.de

Katharina Bautz
Mitarbeiterin
für Öffentlichkeitsarbeit
Lutherstraße 26
06343 Mansfeld-Lutherstadt

T. + 49 (0) 34782 - 91 93 812
kommunikation@martinluther.de

Eisleben, den 24. Februar 2022

Am Donnerstag, den 10. März startet die Veranstaltungsreihe in Eisleben und Mansfeld „Museum nach Feierabend“ der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, in der unterschiedlichste Formate zusammenkommen, in das Jahr 2022: Unter dem Titel „Luther – ä Mansfäller uff Lähmszeit“ führt Gisela Hutschenreuther als „Kläre“ durch Luthers Geburtshaus in Eisleben.

„Kläre“ – einer von Gisela Hutschenreuther erschaffenen und im Mansfeldischem bereits bekannte Figur – entführt die Besucher*innen im „mansfällischem“ Dialekt in eine längst vergangene Zeit: von der Lebenswelt der „mansfäller Kinger“ über Gebräuche des alltäglichen Familienlebens zu Luthers Zeit bis hin zur Arbeitswelt in den Bergwerken. Im Fokus der Führung steht aber auch die Geschichte des Museums und der Umgang der Stadt mit ihrem Luther sowie die Region, die Luther und seine bildhafte Sprache prägte. Eingerahmt wird die Führung von Lutherzitaten und kleinen Gedichten und Geschichten.

Die Teilnahme an der Führung ist nur unter Nachweis des Genesenen- oder Geimpft-Status bzw. eines negativen Corona-Tests (3G) möglich. Aufgrund der begrenzten Platzkapazitäten ist eine Anmeldung im Servicebüro der Stiftung unter 03491-4203-171 oder per Mail an service@martinluther.de erforderlich. Der Eintritt ist frei.

WER: Gisela Hutschenreuther, geboren 1954 in der Lutherstadt Eisleben, ist bekennende Mansfelderin. Seit ihrer frühesten Kindheit ist sie mit der Bergbautradition des Mansfelder Landes vertraut und das natürlich im echten urwüchsigem Mansfelder Dialekt. Zur Pflege und Ehrung der Mansfelder Mundart erschuf sie die Kunstfigur „Zeitungsfrau Kläre“, die mit ihrer frechen Mansfäller Schnauze ein breites Publikum erfreut. Gisela Hutschenreuther hat zudem bereits vier Bücher veröffentlicht und erhielt 2019 von der Humboldt-Gesellschaft die Ehrenkaroline u. a. für ihre Verdienste zum Erhalt des heimischen Dialektes.

WANN: Donnerstag, den 10. März 2022, 18:30 Uhr

WO: Luthers Geburtshaus, Lutherstraße 15, 06295 Lutherstadt Eisleben

Genuss auf dem Radar

Ein Projekt aus dem Revier sorgt für wohlschmeckende Zukunft

„Das Mitteldeutsche Revier ist mehr als nur ein Braunkohle-Lager, es birgt einen großen, noch weitgehend ungehobenen Schatz“, sind Christine Klauder und Thomas Marbach überzeugt. „Wir nennen diesen Schatz HeimatGenuss!“ Die beiden Genuss-Experten graben seit Jahren in ihrer mitteldeutschen Heimat nach genussversprechenden Dingen, Ideen und Aktionen.

Immer mehr kreative Köche beleben die regionale Küche und begeistern sich für gut gemachte Produkte „um die Ecke“, bei engagierten Bauern und Produzenten. Die züchten wieder alte Gemüsesorten, ziehen traditionelle Tierrassen groß, betreiben und bewahren mit Einfallsreichtum und Geschick gewerbliche Landwirtschaft. Zu deren Partnern gehören mittlerweile Ziegenhöfe, Imkereien, Gemüse-Kooperationen aber auch Getreide- und Ölmühlen, Käsereien, Fleischer- oder Bäckereien.

All das macht lange Transportwege und aufwändige Kühlketten überflüssig, schont also das Klima und sorgt für wirtschaftlich tragfähige Unternehmen in diesen Bereichen. Und beflügelt den Tourismus, sind die Initiatoren sicher und verweisen auf eine wachsende Schar von Menschen, die diese naturnahen, nachhaltigen und wohlschmeckenden Angebote auch genießen will.

All diese Interessen zusammenzubringen, ist das erklärte Ziel von HeimatGenuss, einem Projekt, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert wird und im September an den Start ging. Die Idee eines solchen Netzwerkes überzeugte eine Wettbewerbsjury, die zukunftsfähige Ansätze für „ein Leben nach der Kohle“ im Revier zu bewerten hatte.

Derzeit gibt es vor allem Einzelkämpfer und lokale Initiativen, die die Genuss-Fahne in der Region hochhalten. Mit diesem Projekt sollen nun aber „die Stärken und Ressourcen der beteiligten Betriebe gebündelt werden, um so die heimischen Genussbetriebe zu stärken und die Qualitätsküche bekannter zu machen“, unterstützt der sächsische Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Wolfram Günther, dieses Vorhaben ausdrücklich.

Auch die Akteure vor Ort reagieren begeistert, wie schon die HeimatGenuss Auftakttagung im Naumburger Gasthaus zur Henne zeigte. Rund 60 Gäste aus den drei beteiligten mitteldeutschen Ländern informierten sich über diese Initiative, die sowohl Gastronomen, als auch Primärerzeuger wie Landwirte, Winzer und Händler ansprechen will. Sie steuerten aber auch gleich Eigenes bei und schüttelten beispielsweise einen ersten virtuellen Genuss-Aufschlag quasi aus dem Kochjacken-Ärmel. Für die bei der Tagung anwesenden Regionen galt es je ein Vier-Gänge-Menü zu entwickelten mit traditionellen Gerichten und regionalen Produkten. Dabei überraschten die Teilnehmer mit kreativen Menüideen und stießen auf Blaue Forelle a la Katharina, auf einen Mutzbraten der besonderen Art, auf ein Riesling-Süppchen von Saale-Unstrut und natürlich auch auf die legendäre Thüringer Bratwurst, allerdings in neuem Gewand.

Schon bei dieser Auftaktveranstaltung zeigte sich, dass die Initiative HeimatGenuss den Herd nicht erst befeuern muss, manche Ideen stehen schon auf dem Feuer. So verwies Antje Peiser vom Saale-Unstrut-Tourismusverband auf die Aktion Handgemacht Saale-Unstrut. Hier werden Produkte versammelt und gemeinsam vermarktet, die von Hand gefertigt mit ganz viel Herzblut für die Saale-Unstrut Region stehen. „Sorgfalt und Bewusstsein stehen im Vordergrund. Anliegen, die besten HeimatGenuss versprechen und damit auch ganz natürlich in dieses Netzwerk passen.“

Auch die Thüringer Sterneköchin Maria Groß freut sich über das Interesse an dem naturnahen Thema. Sie selbst sorgt mit ihrer Küche für einen der wenigen gastronomischen Leuchttürme auf der Restaurantkarte Mitteldeutschlands. Respekt und Demut fordert die rührige Köchin im Umgang mit den Geschenken der Natur, ob nun pflanzlicher oder tierischer Herkunft. Dieser nachhaltige Umgang mit Lebens-Mitteln präge ihren beruflichen Alltag, bekennt Maria Groß.

„Darin sehe ich auch eine große sinnstiftende Aufgabe für die neue Initiative HeimatGenuss, in deren Dienst ich mich gern und aus voller Überzeugung als Genuss-Botschafterin stelle.“

Ein weiterer Genuss-Botschafter kommt aus Sachsen. Heiko Arndt ist mit Leib, Seele und Hirn leidenschaftlicher Koch. Dabei verlässt er sich nicht nur auf die Produkte seiner Nachbarschaft, sondern hat seinen eigenen Garten zur Gemüse-Spielwiese ausgebaut. Darunter allein 50 verschiedene Kartoffelsorten und Möhren in allen Farben des Regenbogens. Er sagt über sich: „Ich schätze Bodenständigkeit und Beständigkeit. Dazu gehört für mich auch, sich selbst immer treu zu bleiben und respektvoll zu handeln. Sei es im täglichen Miteinander oder im Umgang mit Produkten.“

Den Worten der Projektvorstellung folgen nun Taten zum Nachschmecken. Als nächste Aktion stehen in ausgewählten Restaurants der drei mitteldeutschen Bundesländer Heimat-Menüs auf der Speisekarte. Damit ziehen die Küchenchefs ihre Kochmütze vor Respekt sowohl vor regionalen Leibspeisen mit lokalen Produkten, als auch vor den Gästen, die damit überrascht werden sollen. Regional heißt eben keinesfalls Provinz, sind Christine Kauder und Thomas Marbach überzeugt. Sie kündigen die jeweils zweiwöchige Aktion bereits für den 18. Oktober in Sachsen-Anhalt an, ab 1. November zieht Sachsen nach, und ab dem 15. November setzt Thüringen den Schlusspunkt.

Vom 15. bis 27. November finden in allen drei Bundesländern die HeimatSchaufenster-Wochen statt. Damit soll das Genussnetzwerk auch in den Regionen sichtbar gemacht werden. Regionale Produkte sorgen dann in den Schaufenstern von Fachhandel, Kultur- und Gastronomieorten oder Hofläden für Hingucker, unterstützt mit besonderen Regalen und Aufstellern. Fest geplant in dem Genuss-Tourismuskonzept sind nächstes Jahr zudem Picknick-Safaris und ein großes Kochkunstfest mit allen beteiligten Regionen. Parallel dazu entsteht eine interaktive Netzwerkseite, für die gegenwärtig ein GenussRadar entwickelt wird. Mit dem kann sich der Interessierte dann ab November zu Bauernhöfen, Produzenten, Manufakturen und natürlich auch zu entsprechenden Gastgeberorte navigieren.

Hintergrund:

Zum Projekt: Bei HeimatGenuss handelt es sich um ein flächendeckendes, länderübergreifendes „Genusstourismus-Konzept“, das Netzwerke schafft und mit einer gemeinsamen Werbe- und Qualitätsoffensive die Attraktivität der gesamten mitteldeutschen Region verbessert. Das Projekt verbindet Gastronomen und Einzelhändler mit lokalen Primärerzeugern, Lebensmittelhandwerkern, Winzern und Manufakturen. Einheimische und Touristen sollen für regionale Genuss-Angebote begeistert werden. Der Innenstadthandel soll belebt und die heimischen Gastonomen und Erzeuger gestärkt werden.

Initiiert von Christine Klauder und Thomas Marbach wurde das HeimatGenuss-Projekt beim öffentlichen Ideenwettbewerb Unternehmen Revier ausgeschrieben und von der Metropolregion Leipzig und dem Burgenlandkreis von der Jury aus allen beteiligten Regionen als Siegerprojekt ausgewählt. Gefördert wird es vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Das Projekt mit dem besonderen Fokus auf Herkunft & Nachhaltigkeit bei Erzeugern und Gastronomen soll bis Ende 2022 in Leipzig, Landkreis Leipzig, dem Burgenlandkreis, Altenburger Land, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Landkreis Nordsachsen, Halle, dem Altenburger Land, dem Saalekreis und dem Mansfelder Land umgesetzt werden. Durch die Erweiterung auf die Tourismusregionen Saale-Unstrut, Mansfeld-Südharz und Welterbe Region Anhalt-Dessau-Wittenberg wurden darüber hinaus starke touristische Gesamtregionen mit eingebunden.

Zu den Personen:

Die an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle ausgebildete Porzellan-Designerin Christine Klauder zelebriert ihre Leidenschaft für Tafelkultur u.a. bei den mitteldeutschen Salondinnern. Für ihren Kultur-Kulinarik-Lebensart Genussführer enthüllt sie zahlreiche Geheimtipps in 80 Städten in sechs Bundesländern.
Thomas Marbach bereiste nach seiner Ausbildung zum Koch die Welt, um dann zum Ursprung zurückzukehren. Heute betreibt er die ANSTALT für Koch- und Lebensmittelkultur und ist im nationalen Slow Food Genussführer Beirat aktiv und Vorstand im Leipziger Ernährungsrat.

Beide sind in Sachsen-Anhalt geboren und aufgewachsen. Christine Klauder lebt heute im Jena und Thomas Marbach bei Leipzig.

Eine Schuh-Rallye in Hettstedt – Was ist denn das?

Der Förderverein der Grundschule am Markt in Hettstedt veranstaltete im Dezember 2021 eine Schuh-Rallye. Partner und Unterstützer des besonderen Projektes war die RENO-Filiale in Hettstedt.

Mit der Schuh-Rallye war der Zweck verbunden, dass die Grundschüler*innen frühzeitig lernen, wie sie selbst zum Umweltschutz beitragen können. Nur, wenn so viele Materialien wie möglich wiederverwertet werden, kann unsere Umwelt nachhaltig geschont werden. Immer am Mittwoch, vier Wochen lang, brachten die Schüler*innen alte Schuhe mit in die Schule. Die Schuhpaare wurden klassenweise gezählt. Jedes abgegebene Schuhpaar zählte als 1 Punkt. Nach jedem Sammeltag wurde eine Auswertung erstellt. Zu jedem Sammeltermin änderte sich die Rangfolge der platzierten Klassen, so dass es bis zum Schluss spannend blieb, wer letztendlich Sieger der Schuh-Rallye wird. Die gesammelten Schuhpaare je Sammeltermin steigerten sich enorm. So wurden zu den ersten beiden Sammelterminen 414, dann 495 Schuhpaare gesammelt. Zum dritten Sammeltermin mit 678 Schuhpaaren ahnte der Förderverein nicht, dass auch diese Leistung nochmal erheblich zu toppen war. Nur allein zum 4. und letzten Sammeltermin wurden 1315 Schuhpaare gesammelt.
Der Zuspruch der Schüler*innen zu diesem Projekt war überraschend und unerwartet riesig. Insgesamt wurden 2902 Schuhpaare gesammelt, bei 181 Grundschüler*innen. Das ist wirklich eine große Leistung. Der Förderverein der Grundschule am Markt möchte sich für die Unterstützung und den erfolgreichen Projektverlauf bei allen Beteiligten bedanken. Auch wegen der unvorhergesehenen Corona-Erkrankung des Organisationsteams und der nicht eingeplanten großen Menge an gesammelten Schuhen brachte die Durchführung des Projektes so manches mal zum Sammeltermin enorme Herausforderungen mit sich, die aber jedes mal gemeinsam (Lehrerschaft, Eltern, Bauhof Hettstedt, RENO und Förderverein) gemeistert werden konnten.

Jedes Kind an der Grundschule erhielt zur Siegerehrung vom Förderverein der Grundschule ein Überraschungs-Ei für die Teilnahme. Es war auch das nochmal eine Herausforderung für den Förderverein, weil 181 Überraschungseier ein große Menge sind, die nicht immer vorrätig ist, um sie zu kaufen. Sieger der Schuh-Rallye wurde die Klasse 4a (736 Schuhpaare), gefolgt von der Klasse 3a (664 Schuhpaare). Den dritten Platz belegte die Klasse 4b mit beachtlichen 495 Schuhpaaren.
Die Plätze 1 bis 3 erhielten eine kleine Geldprämie. Mit diesem Geld kann sich die jeweilige Klasse einen Wunsch erfüllen. Auch wenn die vorab an die Schüler*innen verteilten dunkelblauen Stoffbeutel in den meisten Fällen nicht benutzt werden konnten, weil zu wenige Schuhe hineingepasst haben, ist der Beutel eine bleibende Erinnerung an diese eindrucksvolle Sammelleistung aller Grundschüler*innen. Dem Förderverein der Grundschule am Markt war es in der andauernden Corona-Pandemie wichtig, in der kaum Schulveranstaltungen stattfinden, mit dem Projekt Schuhrallye die Schüler*innen zu aktivieren, Begeisterung und Klassenteamgeist zu erzeugen und gleichzeitig Gutes für den Umweltschutz zu leisten.

Artikelentwurf erstellt von R. Sander, Förderverein der Grundschule am Markt e. V.
s. Foto (Kartons), Foto erstellt R. Sander

IMPRESSUM

Das Amtsblatt der Stadt Mansfeld für die Ortsteile Mansfeld-Lutherstadt, Abberode, Annarode, Biesenrode, Braunschwende, Friesdorf, Großörner, Gorenzen, Hermerode, Möllendorf, Molmerswende, Piskaborn, Ritzgerode, Siebigerode und Vatterode erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Mansfeld, Lutherstr. 9, 06343 Mansfeld
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
  Der Bürgermeister der Stadt Mansfeld und die Bürgermeister der Ortsteile
- Redaktion: Hauptamt, Telefon (03 47 82) 8 71-0, Telefax: (03 47 82) 871-22
  Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.
  Die Verantwortlichkeit liegt beim jeweiligen Verfasser.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
  vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Dampflokführer - Kindheitstraum erfüllen

Mit der ausverkauften Glühweinfahrt startete die Bergwerksbahn am 12.02.2022 in die neue Saison. Mit den Fahreinnahmen der Themenfahrten als auch den ab Ostern startenden Regelzugfahrten sichert die Bahn unter anderem den Erhalt der Strecke und des rollenden Materials. Da dies bei weitem natürlich nicht ausreicht um alle Kosten zu decken, haben die Vereinsfreunde schon seit vielen Jahren auch ein Premiumprodukt im Programm. Den „Amateurlokführer“, hier darf man nach entsprechender theoretischer Einweisung und Belehrung und unter fachkundiger Aufsicht selbst einmal Hand an den Regler der Dampflok legen und sich die Strecke der Mansfelder Bergwerksbahn erfahren.
„Wer hat nicht, ob als Kind oder Erwachsener, mit Bewunderung und vielleicht ein wenig Neid zu den schwarzen Männern hinaufgeschaut und dabei doch respektvoll Abstand zu ihrer einigermaßen unberechenbar vor sich hin zischenden, schwarzen Dampflokomotive gehalten? Und davon geträumt, selbst als Lokomotivführer auf dem Führerstand zu stehen und über diese faszinierende Maschine der Eisenbahn zu gebieten?
Ein kurzer Achtungspfiff, den Regler gefühlvoll geöffnet, und begleitet von langsamen, dann immer schneller werdenden Auspuffschlägen und wirbelndem Dampf setzen sich Lokomotive und Zug in Bewegung ...“, heißt es dazu in der Ankündigung.
Das Angebot Amateurlokführer kann man in drei verschiedenen Paketen buchen, Kupfer, Silber und Rhenium heißen die Angebote. Das Günstigste „Kupfer“ kostet knappe 600,00 €, hier teilt man sich die Strecke mit einem zweiten Eisenbahnfreund. Bis zu 10 Fahrgäste können die Teilnehmer mitbringen, welche dann exklusiv im Personenzug hinter der Lok mitfahren und das Erlebnis genießen können.
„Dieses Produkt wird häufig zu runden Geburtstagen verschenkt, hier legt die Familie, der Freundeskreis oder die Arbeitskollegen zusammen und macht meist jemanden eine Freude, der Eisenbahn- oder Technikbegeistert ist. Pro Jahr werden so zwischen 110 und 130 Amateurlokführer bei der Mansfelder Bergwerksbahn ausgebildet. Bisher musste man mindestens ein Jahr Wartezeit rechnen, um einen der bekehrten Seminarplätze zu ergattern. Durch Corona mussten 2020 alle und 2021 viele Seminare abgesagt werden, was erhebliche finanzielle Einbußen für den Verein mit sich brachte. 2022 sind nun noch Restplätze für Kurzentschlossene frei. „Wer sich oder einem guten Freund noch einen Kindheitstraum erfüllen möchte, sollte sich kurzfristig bei uns melden.“, so Marco Zeddel, Pressesprecher der Museumsbahn.

Buchung und weitere Infos unter:
Amateurlokführer (bergwerksbahn.de)
mansfelder@bergwerksbahn.de; www.bergwerksbahn.de
Tel. 034772 27640 (Zu unseren Bürozeiten Mo. - Fr. von 07:00 bis 14:00 Uhr)

Verschiedenes

Operetten Revue - Neues Programm!

Zu einer unterhaltsamen Operetten Revue lädt das Primavera-Ensemble aus Berlin am 13. März 2022 um 17:00 Uhr (bei Ausverkauf Zusatzkonzert um 14:30 Uhr) in den Ratssaal des Rathauses Hettstedt ein.
Zu erleben ist ein prickelnder Operettencocktail mit Wiener Charme, ungarischem Temperament und Walzermelodien, gewürzt mit feurigen Csárdásklängen und Berliner Witz & Humor.
Erstklassige Solisten in prachtvollen Kostümen lassen Sie für einen Augenblick den Alltag vergessen und entführen Sie in die zauberhafte Welt der heiteren Muse!
Die musikalische Leitung übernimmt wie immer die virtuose Pianistin Daniela Müller, die mit ihrer charismatischen Ausstrahlung frech und charmant durch das Programm führt.
Es gelten die tagesaktuellen Corona-Bestimmungen und Hygienevorschriften.
Karten sind im Geschäft Tabakwaren Faust, 03476 810652 erhältlich.

KUPFERSTADT HETTSTEDT
Die Wiege des Mansfelder Kupferschiefer-Bergbaus

Der Bürgermeister

PRESSEMITTEILUNG
Hettstedt, 04.02.2022

Stadt Hettstedt ermöglicht ab sofort wieder die private Nutzung kommunaler Objekte

Mit Verschärfung der Regelungen im Rahmen der Corona-Eindämmungsverordnung hatte die Stadt Hettstedt bis auf Weiteres die private Nutzung von kommunalen Objekten untersagt, die Nutzung durch Vereine wurde jedoch weiterhin gewährleistet.

Ab sofort wird die Stadtverwaltung die in der Benutzungs- und Gebührensatzung für kommunale Objekte der Stadt Hettstedt aufgeführten Räumlichkeiten wieder wie gewohnt zur Verfügung stellen. Grundvoraussetzung ist jedoch die strikte Einhaltung der jeweils am Nutzungstag geltenden Corona-Eindämmungsverordnung.

Die Auflistung der betroffenen Objekte sowie die Grundlagen zur Nutzung sind in der Benutzungs- und Gebührensatzung für kommunale Einrichtungen der Stadt Hettstedt unter https://www.hettstedt.de/buergerservice/satzungen/ einsehbar.

Ansprechpartner für die Medien:
Christin Saalbach
Stadt Hettstedt
Öffentlichkeitsarbeit und Kultur
Städtepartnerschaften
Tel.: 03476 801-159
Fax: 03476 801-165
E-Mail: c.saalbach@hettstedt.de
Internet: www.hettstedt.de
Facebook: www.fb.com/Kupferstadt.Hettstedt

Harzer Naturparkpreis 2022

Kindern die Zukunft: Schulprojekte mit Bezug zum Naturpark

Getragen von dem Willen, den Naturparkgedanken zu fördern, stiftet der Regionalverband Harz den **Harzer Naturparkpreis**. Vier Naturparke gibt es im Harz. Sie reichen von Seesen im Westen bis nach Hettstedt im Osten. Nördlich eingeschlossen sind die Spiegelsberge bei Halberstadt. Zum Naturpark Südharz gehört auch die Rüdigsdorfer Schweiz bei Nordhausen.
Mit dem diesjährigen Thema des Harzer Naturparkpreises sollen Schulen mit ihren Klassen, Hort- oder Projektgruppen und Arbeitsgemeinschaften an allgemein bildenden Schulen in den Blick genommen werden.
Wie nehmen Schülerinnen und Schüler den Naturpark vor ihrer Haustür wahr? Gehen sie gemeinsam auf Entdeckungsreise? Setzen sie sich auseinander mit den Zielen eines Naturparks? Was wissen sie über die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten? Haben sie sich vielleicht sogar schon aktiv an der Nutzung beteiligt, etwa Obst geerntet, Pilze gesammelt, Bäume gepflanzt oder ähnliches? Wissen sie, wer Wanderwege beschildert und haben vielleicht sogar auch dabei schon geholfen? Wissen sie, welche Pflanzen- und Tierarten im Naturpark vorkommen? Beobachten sie gemeinsam Tiere oder sammeln Pflanzen für ein Herbarium? Wissen sie, dass Naturparke überwiegend aus Landschaftsschutzgebieten bestehen? Lernen sie, was in Naturschutzgebieten zu beachten ist? Lernen sie überhaupt draußen an der frischen Luft? Haben sie vielleicht gute Ideen, wie ihr Naturpark weiter verschönert oder noch spannender erlebbar gemacht werden könnte?

So viele Fragen! So viele Ansatzpunkte, sich zu bewerben!
Sieger und Platzierte (bis zu sieben) können sich gemeinsam in einem auflagenstarken Faltblatt vorstellen und damit auf ihre Aktivitäten aufmerksam machen. Ein selbstgewählter Sachpreis im Wert von 500 Euro geht an den Sieger.
Bewerben können sich Schulen aus den Landkreisen Harz und Mansfeld-Südharz sowie den Städten Aschersleben und Seeland in Sachsen-Anhalt, aus den Landkreisen Goslar und Göttingen sowie der Gemeinde Kalefeld in Niedersachsen oder aus dem Landkreis Nordhausen in Thüringen. Bewerben können sich auch gemeinnützige Einrichtungen oder Vereine, die mit Schulen kooperieren. Zudem kann jedermann Vorschläge unterbreiten. Schicken Sie Ihren Vorschlag/Ihre Bewerbung bis spätestens 31. März 2022 per E-Mail an rvh@harzregion.de oder per Post an die Geschäftsstelle des Regionalverbandes Harz, Hohe Straße 6 in 06484 Quedlinburg. Es gilt das Datum des Posteingangs. Bewerbungen, die von Schülerinnen und Schülern selbst verfasst werden, sind ausdrücklich erwünscht!
Die Auswahl der Preisträgerin/des Preisträgers erfolgt durch eine Jury, die nach vorheriger Terminvereinbarung einen Besichtigungstermin vor Ort durchführen kann. Die Bekanntgabe der Siegerin/des Siegers erfolgt im Rahmen des Jahresempfangs des Regionalverbandes Harz am 10. Juni 2022.
Noch Fragen?
Weitere Auskünfte erteilt Frau Christiane Linke. Kontakt siehe: www.harzregion.de

Liebe Juleica-Interessenten,

wir möchten Euch auf diesem Weg über unser Juleica-Angebot in den Winterferien informieren.
Als Veranstalter der Schulungen nehmen wir die Entwicklungen rund um das neue Coronavirus (SARS-CoV-2) sehr ernst und verfolgen diese aufmerksam. Wir befolgen die Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO), des Robert Koch-Institutes sowie die Vorschriften der Gesundheitsbehörden, um die Ausbreitung und die Übertragung von Krankheiten zu verhindern. Die Einrichtung, in der unsere Angebote durchgeführt werden, haben entsprechende Hygienekonzepte erstellt und werden dieses auf aktuelle Gegebenheiten aktualisieren, ergänzen und erweitern.

Kinder- und Jugendarbeit in deinem Ehrenamt stärken - Wir suchen DICH als TEILNEHMER
Ihr habt Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, dann seid ihr bei uns genau richtig. In den Ferien bilden wir euch zum Betreuer*in/Jugendleiter*in aus. Wenn ihr mindestens 14 Jahre seid, könnt ihr teilnehmen. Nach erfolgreicher Absolvierung eines 40-stündigen Seminars erhalten die unter 16-Jährigen unter euch ein JULEICA-Zertifikat und die 16-Jährigen den JULEICA-Ausweis.
Unsere Ausbildung findet auf Grundlage der JuLeiCa-Grundsätze des Landes Sachsen-Anhalt und der verbandsspezifischen Ausbildungskonzeption statt. Der Landesverband KiEZ Sachsen-Anhalt e. V. ist ein anerkannter Ausbildungsträger für die Jugendleiter*innen-Card in Sachsen-Anhalt und wird von der Landeszentralstelle „JuLeiCa“ begleitet.

Folgende Termine für die Winterferien können wir anbieten:

Juleica-Grundausbildung in einem Modul

11.04. - 14.04.2022	Quedlinburg OT Gernrode
21.05. - 24.05.2022	Quedlinburg OT Gernrode

Juleica-Grundausbildung in 2 Modulen

1. Modul: 25.03. - 27.03.2022	Thale OT Stecklenberg
2. Modul: 22.04. - 24.04.2022	Thale OT Stecklenberg

Juleica-Verlängerung

12.04. - 13.04.2022	Quedlinburg OT Gernrode
21.05. - 22.05.2022	Quedlinburg OT Gernrode
22.05. - 23.05.2022	Quedlinburg OT Gernrode

Die Einrichtung, in der die Seminare stattfinden werden, haben auf Grundlage der derzeitigen Verordnung des Landes Sachsen-Anhalt ein Hygienekonzept erarbeitet und dieses mit uns abgesprochen. Unser Verein hat sein Personal explizit zu Schutz- und Hygienemaßnahmen geschult.

Voraussetzung zur Teilnahme an den Juleica-Schulungen sind:
- Einverständnis der gültigen Beschränkungen lt. gültiger Verordnung des Landes Sachsen-Anhalt
- Einhaltung der Hausordnung und Hygienekonzepte der jeweiligen Einrichtungen
- bei Nichteinhaltung der Mindestabstände im Seminar kann Maskenpflicht bestehen, diese sind mitzubringen

Mit freundlichen Grüßen

Angela Moritz
Landesverband Kinder- und Jugenderholungszentren Sachsen-Anhalt e. V.
Adelheidstr. 1, 06484 Quedlinburg
Tele.: +49 (0) 3946 810 45 78
Fax: +49 (0) 3946 810 55 80
E-Mail: info@kieze.com
Internet: www.kieze.com

juleica
jugendleiter | in card

JULEICA-AUSBILDUNG IN 2 MODULEN
25.03. - 27.03.2022
22.04. - 24.04.2022
in Thale OT Stecklenberg
105,00 € (für Teilnehmende aus Sachsen-Anhalt)

JULEICA-KOMPAKTKURSE
11.04. - 14.04.2022
21.05. - 24.05.2022
in Quedlinburg OT Gernrode
85,00 € (für Teilnehmende aus Sachsen-Anhalt, ansonsten 149,00 €)

JULEICA-VERLÄNGERUNG
12.04. - 13.04.2022
21.05. - 22.05.2022
22.05. - 23.05.2022
in Quedlinburg OT Gernrode
40,00 € (für Teilnehmende aus Sachsen-Anhalt, ansonsten 69,00 €)

Individualtermine und Gruppenanmeldungen von 10 - 20 Teilnehmenden sind nach Absprache möglich.

Kontakt

Landesverband KiEZ Sachsen-Anhalt e. V.
Adelheidstraße 1
06484 Quedlinburg

Telefon: 0 3946/ 8104578
Fax: 0 3946/ 8105580
E-Mail: info@kieze.com
Internet: www.kieze.com

Anmeldung bitte umseitig ausfüllen, abtrennen und an folgende Adresse senden:

Landesverband Kinder- und Jugenderholungszentren Sachsen-Anhalt e. V.
Adelheidstraße 1
06484 Quedlinburg

KiEZ in Sachsen-Anhalt
LANDESVERBAND KINDER- UND JUGENDERHOLUNGSZENTREN SACHSEN-ANHALT E.V.

Individualtermine und Gruppenanmeldungen von 10 - 20 Teilnehmenden sind nach Absprache möglich.

Mit der Juleica kannst du bei uns im Landesverband KiEZ Sachsen-Anhalt e.V. Betreuer werden.
Wenn du Spaß am Umgang mit Kinder und Jugendlichen hast, etwas Geld in den Ferien verdienen und Teil unserer Betreuercommunity sein möchtest, dann setz dich mit uns in Verbindung, wir sind gespannt und freuen uns auf dich.

Auf Grund der Covid 19 - Pandemie möchten wir dich darauf hinweisen, dass es zu Verschiebungen der Termine kommen kann.

Kontakt

Landesverband KiEZ Sachsen-Anhalt e. V.
Adelheidstraße 1
06484 Quedlinburg

Telefon: 0 3946/ 8104578
Fax: 0 3946/ 8105580
E-Mail: info@kieze.com
Internet: www.kieze.com

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Stand 04/2021

KiEZ in Sachsen-Anhalt

JULEICA 2022

Aktualisierte Termine auf Grund der Corona-Pandemie

www.kieze.com

Du interessierst dich für Jugendarbeit?
Dabei wollen wir dich unterstützen.
Bei unserer Juleica bekommst du das Nötige "know how".

Gut ausgebildete BetreuerInnen bilden die Grundlage für gelungene Kinder- und Jugendarbeit: Kumpel, Vorbild, Programmgestalter, Konfliktmanagerin, Aufsichts- und Ansprechperson - die Aufgaben sind vielfältig. Die Qualität von Projekten hängt im hohen Maße von den Kompetenzen im Betreuungsteam ab.

Der Landesverband KiEZ Sachsen-Anhalt e.V. bietet eine Basisschulung für alle Interessierten an. Dabei werden praxisnah und durch vielfältige Methoden folgende grundlegende Inhalte vermittelt, die für eine pädagogische Begleitung von Kindern und Jugendlichen unabdingbar sind:

- Arbeiten im Team
- Umgang mit Beschwerden (Kind-, Jugend- und Elternrecht)
- Programmgestaltung
- Umgang mit unterschiedlichen Konfliktsituationen
- Teambuilding
- interkultureller Kompetenzerwerb
- aktuelle gesellschaftsrelevante Themen

- Gruppendynamik
- Kindeswohlgefährdung
- Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen
- Rechtliche Grundlagen (Aufsichtspflicht, Sexualstrafrecht, Jugendschutzgesetz) und deren pädagogische Umsetzung

*inklusive Übernachtung im Mehrbettzimmer & Vollverpflegung
*Bettwäsche & Handtücher sind mitzubringen

Ausbildung

- Seminar von 40 Stunden nach einheitlichen Standards
- pädagogische und rechtliche Grundlagen
- ganzheitliche Wissensvermittlung zur praktischen Anwendung
- Programmgestaltung und Erlebnispädagogik

Bist du erst zwischen 14 und 16 Jahre alt, dann erhältst du ein Juleica-Zertifikat und mit 16 Jahren deine JugendleiterIn-Card.

EINSATZMÖGLICHKEITEN

- im Verein als ÜbungsleiterIn
- bei Tages- oder Wochenendaktionen als BetreuerIn
- bei Ferienfreizeiten im In- und Ausland als GruppenleiterIn
- in Projekten, Seminaren und Veranstaltungen als TeamerIn

JULEICA-AUSBILDUNG IN 2 MODULEN

1. Modul: 25.03. - 27.03.2022 Naturfreundehaus Stecklenberg
2. Modul: 22.04. - 24.04.2022 Naturfreundehaus Stecklenberg

105,00 € *

JULEICA-AUSBILDUNG IN 1 MODUL

11.04. - 14.04.2022 Cyriakushaus/ Gernrode
21.05. - 24.05.2022 Cyriakushaus/ Gernrode
14.07. - 17.07.2022 Cyriakushaus/ Gernrode
30.09. - 03.10.2022 Schullandheim Blankenburg
weitere Termine auf anfrage

85,00 € *

JULEICA-VERLÄNGERUNG

12.04. - 13.04.2022 Cyriakushaus/ Gernrode
21.05. - 22.05.2022 Cyriakushaus/ Gernrode
22.05. - 23.05.2022 Cyriakushaus/ Gernrode
15.07. - 16.07.2022 Cyriakushaus/ Gernrode
01.10. - 02.10.2022 Schullandheim Blankenburg
weitere Termine auf anfrage

40,00 € *

Anmeldung Juleica 2022

pro Teilnehmenden eine Anmeldung:

Name / Vorname des Teilnehmenden

Geburtsdatum des Teilnehmenden

Name der Erziehungsberechtigten

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

E-Mail (unbedingt angeben)

Handynummer

Telefon / Fax

☐ JULEICA-Ausbildung in 2 Modulen

☐ JULEICA-Ausbildungstermin in 1 Modul

Zeitraum:

☐ JULEICA-Verlängerungstermin

Zeitraum:

Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten

www.kieze.com